

Gottesdienst für Senioren in Hattingen

Bischof Ulrich Götte besuchte am 19. Mai 2015 die neuapostolischen Christen im Seniorenalter aus dem Kirchenbezirk Ennepe-Ruhr. In der Kirche in Hattingen feierte er mit ihnen den diesjährigen Bezirks-Seniorengottesdienst.

Bischof Ulrich Götte ist Mitglied im Landesvorstand der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen und unterstützt seit Oktober 2013 Apostel Wolfgang Schug in der Seelsorge in den Kirchenbezirken Ennepe-Ruhr, Hagen, Velbert und Wuppertal. Für den Bischof war es der erste Gottesdienst im Kreis der Senioren des Bezirks Ennepe-Ruhr.

Als Grundlage für den Gottesdienst verwandte der Bischof das Bibelwort aus Psalm 3,4.5: "Aber du Herr, bist der Schild für mich, du bist meine Ehre und hebst mein Haupt empor. Ich rufe mit meiner Stimme zum Herrn, so erhört er mich von seinem heiligen Berge."

Generationskonflikt

In seiner Predigt ging der Bischof auf die Situation des Königs David ein. Der dritte Psalm ist ein "Morgenlied Davids zur bösen Zeit." David erlebte im Aufbegehren seines Sohnes Absalom einen Generationskonflikt, musste sogar vor seinem Sohn fliehen.

Bischof Götte richtete sich an die Senioren: "Wenn ich euch ansehe, habe ich keine Veranlassung, über mögliche Generationskonflikte zu predigen - selbst wenn diese da sein könnten." Aber mancher Senior beschäftige sich dennoch mit dem Gedanken, dass früher alles anders war und man heute nicht mehr gefragt wird.

Nicht resignieren

Bischof Götte ermunterte die Senioren, nicht aufzugeben und nicht zu resignieren. Jung und alt hätten schließlich ein- und dasselbe Glaubensziel. Der Herr selbst sei Schild in allen Situationen. "Was ihr in eurem Glauben erlebt habt, das kann euch keiner nehmen. Dieses Schild sei eure Ehre," so der Bischof.

Musikalisch eingerahmt wurde der Gottesdienst durch verschiedene Liedvorträge des Bezirks-Seniorenchores.

19. Mai 2015

Text: Ralf Dembkowski, Harald LÃ¼cke
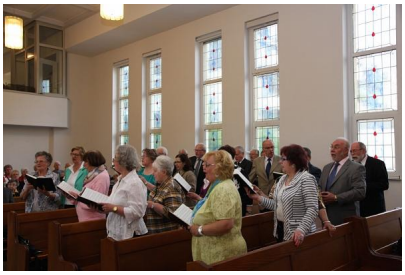
Fotos: Uwe Gendrullis






